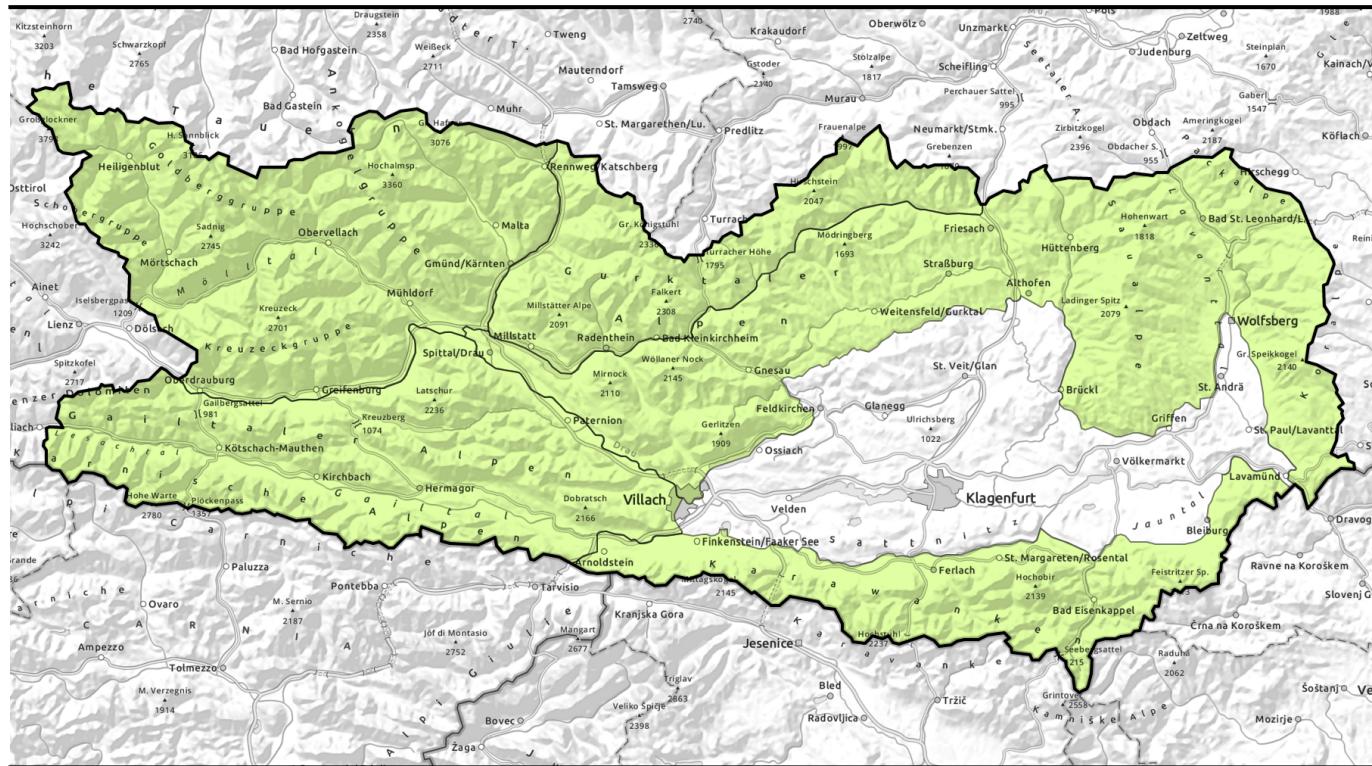


Lawinenbericht für Dienstag, 21.02.2023, Vormittag



Tagesgang der Lawinengefahr beachten



Nockberge, Gurktaler Alpen, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

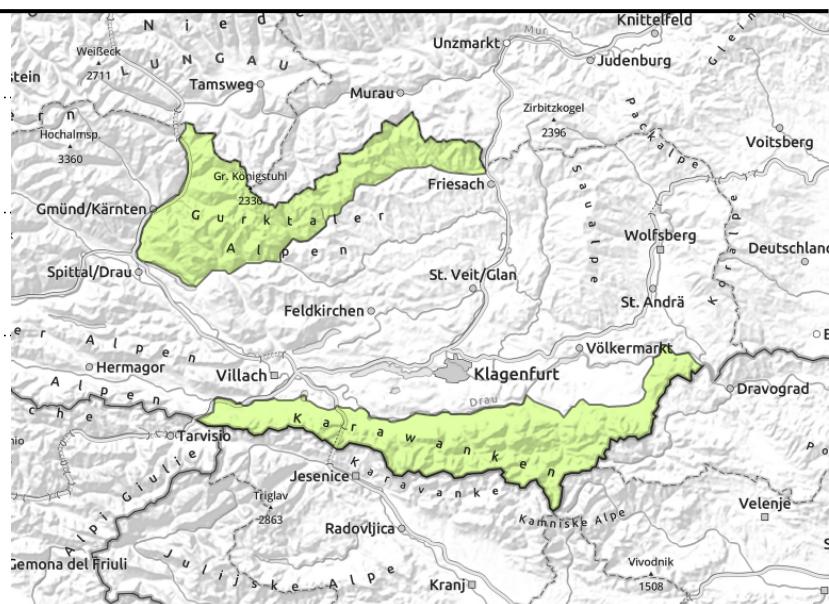


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 21.02.2023, Vormittag

Nockberge, Gurktaler Alpen, Karawanken Ost,
Karawanken Mitte, Karawanken West

**Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen**

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr von Gering auf Mäßig. Mit tageszeitlichem Temperaturanstieg und Sonnenschein nimmt die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen aus noch nicht entladenen steilen Hängen zu.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich allgemein gut verfestigt. Immer wieder ist die Schneedecke im Tagesverlauf angefeuchtet worden. Während den Nachtstunden bei kühleren Temperaturen und teils auch guter Abstrahlung kann sich ein Harschdeckel bilden, der aber auch rasch wieder mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung aufgeweicht wird.

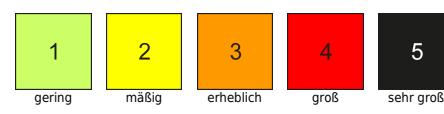
Wetter

Ein Hochdruckgebiet bestimmt das Wettergeschehen. Am Dienstag gibt es herrliches Bergwetter und von früh bis spät dominiert der Sonnenschein der vorübergehend auch von ein paar dünnen hohen Wolken etwas getrübt werden kann. Bei meist schwachem bis mäßigem Nordwestwind bleiben die Temperaturen mild und erreichen in 3000 m -1 Grad und in 2000 m +6 Grad.

Auch am Mittwoch bleibt es mild. Am Nachmittag trüben ausgedehntere Wolkenfelder in hohen Schichten den Sonnenschein.

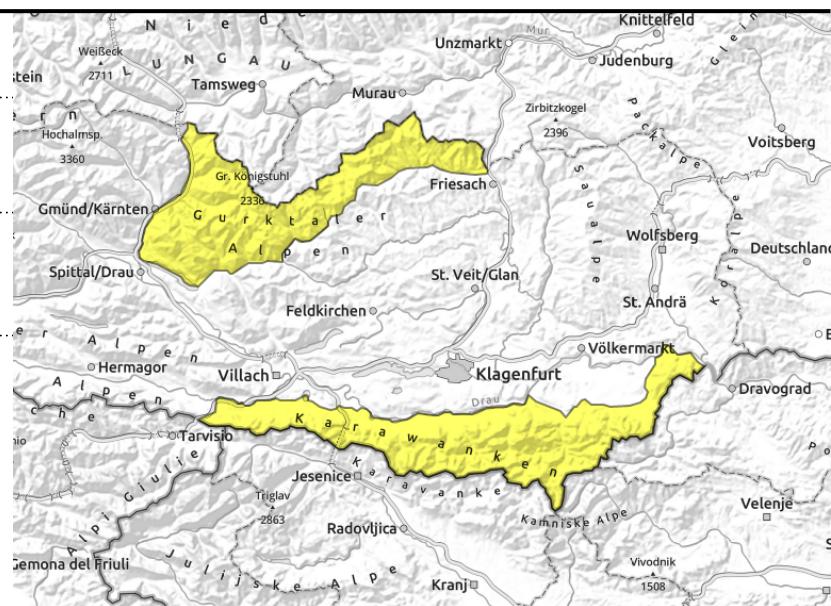
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Dienstag, 21.02.2023, Nachmittag

Nockberge, Gurktaler Alpen, Karawanken Ost,
Karawanken Mitte, Karawanken West

**Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen**

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr von Gering auf Mäßig. Mit tageszeitlichem Temperaturanstieg und Sonnenschein nimmt die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen aus noch nicht entladenen steilen Hängen zu.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich allgemein gut verfestigt. Immer wieder ist die Schneedecke im Tagesverlauf angefeuchtet worden. Während den Nachtstunden bei kühleren Temperaturen und teils auch guter Abstrahlung kann sich ein Harschdeckel bilden, der aber auch rasch wieder mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung aufgeweicht wird.

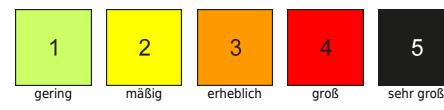
Wetter

Ein Hochdruckgebiet bestimmt das Wettergeschehen. Am Dienstag gibt es herrliches Bergwetter und von früh bis spät dominiert der Sonnenschein der vorübergehend auch von ein paar dünnen hohen Wolken etwas getrübt werden kann. Bei meist schwachem bis mäßigem Nordwestwind bleiben die Temperaturen mild und erreichen in 3000 m -1 Grad und in 2000 m +6 Grad.

Auch am Mittwoch bleibt es mild. Am Nachmittag trüben ausgedehntere Wolkenfelder in hohen Schichten den Sonnenschein.

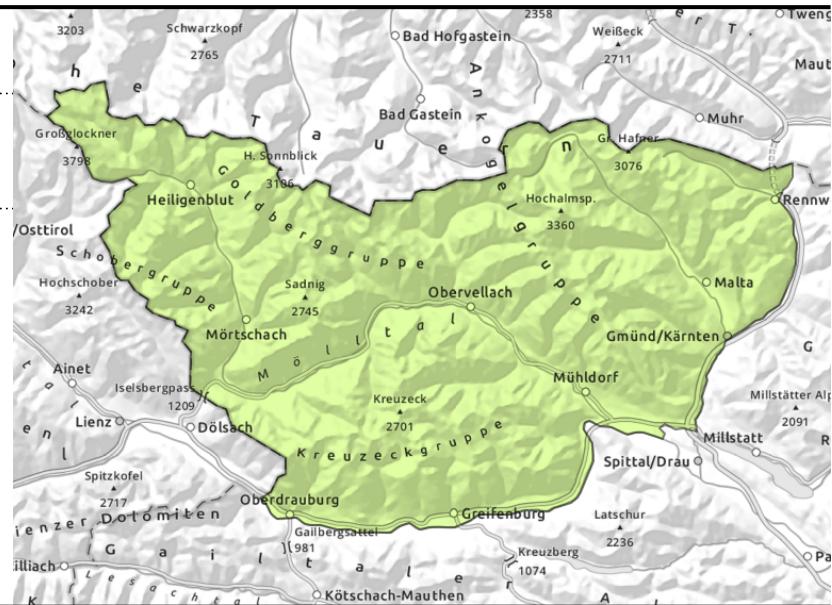
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Dienstag, 21.02.2023, Vormittag

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen. Schattseitig örtlich noch schwächeres Altschneedeckenfundament

Die Lawinengefahr ist am Vormittag Gering und steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung unterhalb von 2600 m auf Mäßig an, da die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen ansteigt. Vor allem in schattseitigen Expositionen, wo die Altschneedecke noch schwächer ist, können durch eine große Zusatzbelastung noch Lawinen ausgelöst werden. Ungünstig sind hier die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt. In schattseitigen Expositionen sind im Fundament noch schwächere Schichten vorhanden. In sonnseitigen Expositionen kann sich mit der nächtlichen Abkühlung und auch Abstrahlung ein Harschdeckel bilden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird dieser wieder aufgeweicht und die Schneedecke wird wieder durchfeuchtet und verliert an Festigkeit.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet bestimmt das Wettergeschehen. Am Dienstag gibt es herrliches Bergwetter und von früh bis spät dominiert der Sonnenschein der vorübergehend auch von ein paar dünnen hohen Wolken etwas getrübt werden kann. Bei meist schwachem bis mäßigem Nordwestwind bleiben die Temperaturen mild und erreichen in 3000 m -1 Grad und in 2000 m +6 Grad.

Auch am Mittwoch bleibt es mild. Am Nachmittag trüben ausgedehntere Wolkenfelder in hohen Schichten den Sonnenschein.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

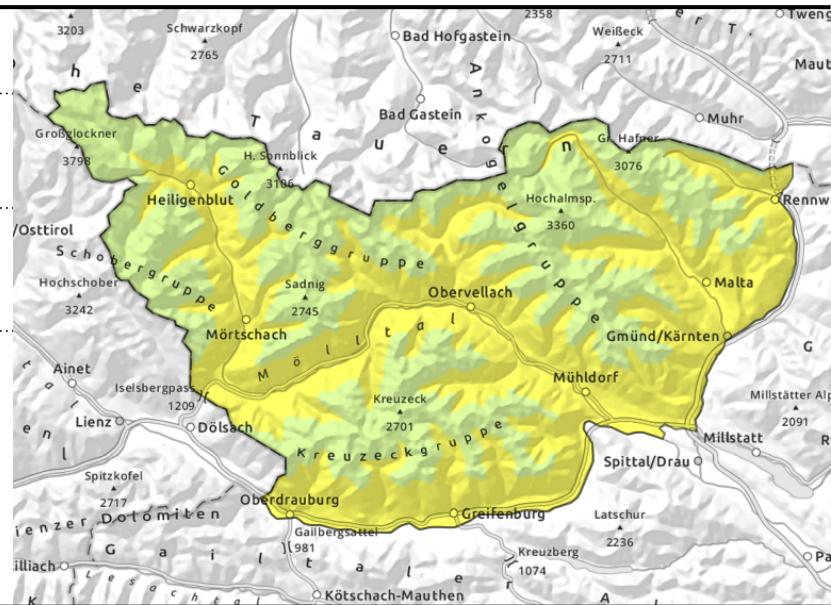
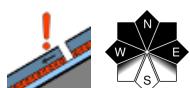


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 21.02.2023, Nachmittag

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen. Schattseitig örtlich noch schwächeres Altschneedeckenfundament

Die Lawinengefahr ist am Vormittag Gering und steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung unterhalb von 2600 m auf Mäßig an, da die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen ansteigt. Vor allem in schattseitigen Expositionen, wo die Altschneedecke noch schwächer ist, können durch eine große Zusatzbelastung noch Lawinen ausgelöst werden. Ungünstig sind hier die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt. In schattseitigen Expositionen sind im Fundament noch schwächere Schichten vorhanden. In sonnseitigen Expositionen kann sich mit der nächtlichen Abkühlung und auch Abstrahlung ein Harschdeckel bilden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird dieser wieder aufgeweicht und die Schneedecke wird wieder durchfeuchtet und verliert an Festigkeit.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet bestimmt das Wettergeschehen. Am Dienstag gibt es herrliches Bergwetter und von früh bis spät dominiert der Sonnenschein der vorübergehend auch von ein paar dünnen hohen Wolken etwas getrübt werden kann. Bei meist schwachem bis mäßigem Nordwestwind bleiben die Temperaturen mild und erreichen in 3000 m -1 Grad und in 2000 m +6 Grad.

Auch am Mittwoch bleibt es mild. Am Nachmittag trüben ausgedehntere Wolkenfelder in hohen Schichten den Sonnenschein.

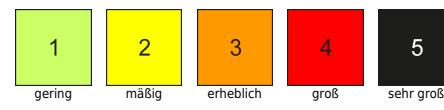
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

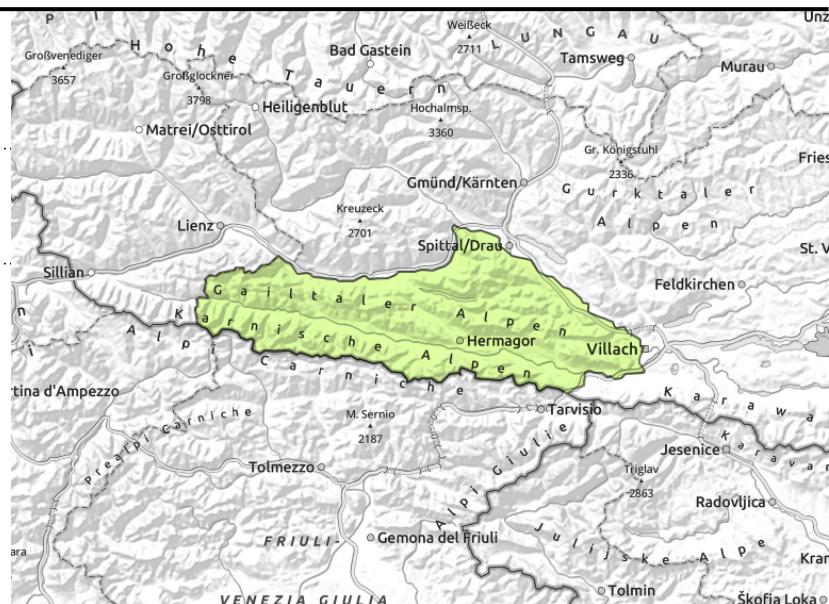
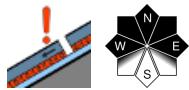
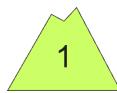


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 21.02.2023, Vormittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe



Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen. Schattseitig örtlich noch schwächeres Altschneedeckenfundament

Die Lawinengefahr ist am Vormittag Gering und steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung unterhalb rund 2100 m auf Mäßig an, da die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen ansteigt. Vor allem in schattseitigen Expositionen, wo die Altschneedecke vereinzelt noch schwächer ist, können durch eine große Zusatzbelastung noch Lawinen ausgelöst werden. Ungünstig sind hier die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt. In schattseitigen Expositionen sind im Fundament örtlich noch schwächere Schichten vorhanden. In sonnseitigen Expositionen kann sich mit der nächtlichen Abkühlung und auch Abstrahlung ein Harschdeckel bilden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird dieser wieder aufgeweicht und die Schneedecke wird wieder durchfeuchtet und verliert an Festigkeit.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet bestimmt das Wettergeschehen. Am Dienstag gibt es herrliches Bergwetter und von früh bis spät dominiert der Sonnenschein der vorübergehend auch von ein paar dünnen hohen Wolken etwas getrübt werden kann. Bei meist schwachem bis mäßigem Nordwestwind bleiben die Temperaturen mild und erreichen in 3000 m -1 Grad und in 2000 m +6 Grad.

Auch am Mittwoch bleibt es mild. Am Nachmittag trüben ausgedehntere Wolkenfelder in hohen Schichten den Sonnenschein.

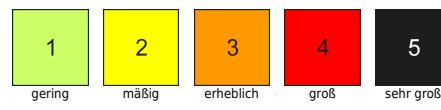
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

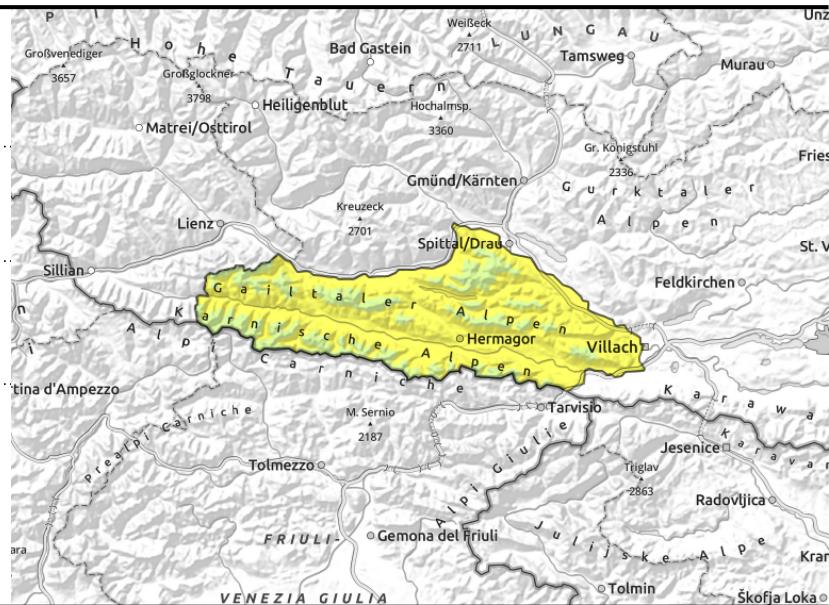
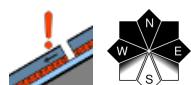


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 21.02.2023, Nachmittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe



Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen. Schattseitig örtlich noch schwächeres Altschneedeckenfundament

Die Lawinengefahr ist am Vormittag Gering und steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung unterhalb rund 2100 m auf Mäßig an, da die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen ansteigt. Vor allem in schattseitigen Expositionen, wo die Altschneedecke vereinzelt noch schwächer ist, können durch eine große Zusatzbelastung noch Lawinen ausgelöst werden. Ungünstig sind hier die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt. In schattseitigen Expositionen sind im Fundament örtlich noch schwächere Schichten vorhanden. In sonnseitigen Expositionen kann sich mit der nächtlichen Abkühlung und auch Abstrahlung ein Harschdeckel bilden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird dieser wieder aufgeweicht und die Schneedecke wird wieder durchfeuchtet und verliert an Festigkeit.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet bestimmt das Wettergeschehen. Am Dienstag gibt es herrliches Bergwetter und von früh bis spät dominiert der Sonnenschein der vorübergehend auch von ein paar dünnen hohen Wolken etwas getrübt werden kann. Bei meist schwachem bis mäßigem Nordwestwind bleiben die Temperaturen mild und erreichen in 3000 m -1 Grad und in 2000 m +6 Grad.

Auch am Mittwoch bleibt es mild. Am Nachmittag trüben ausgedehntere Wolkenfelder in hohen Schichten den Sonnenschein.

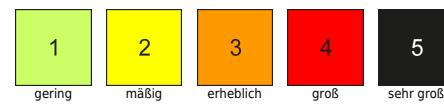
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

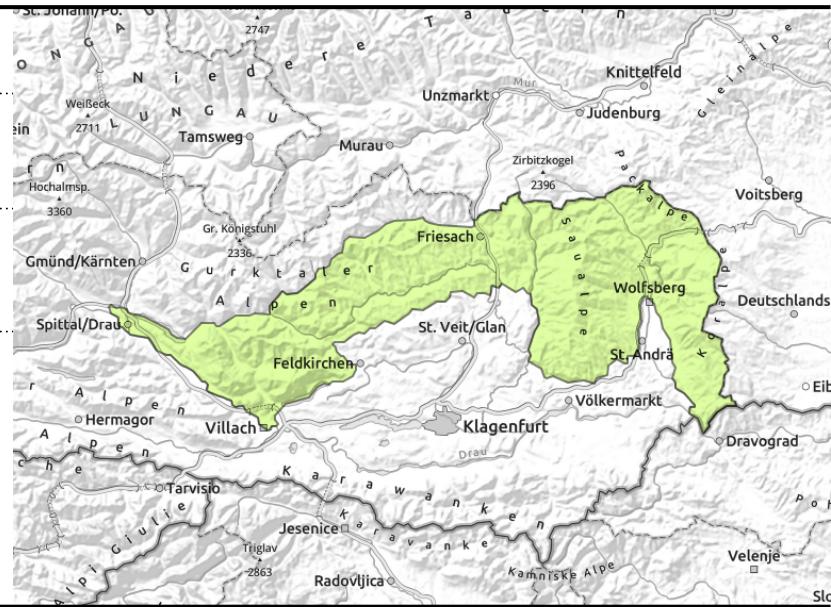
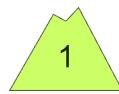


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 21.02.2023

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe

**Allgemein geringe Lawinengefahr mit leichtem tageszeitlichen Anstieg**

Die Lawinengefahr wird mit Gering beurteilt. Mit tageszeitlicher Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen aus noch nicht entladenen steilen Geländeteilen an. Die Gefahr von Gleitschneelawinen aus steilen Geländeteilen bleibt bestehen.

Schneedeckenaufbau

Die meist feuchte Schneedecke hat sich gut gesetzt und ist weitgehend stabil. Mit der Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke sonnseitig zunehmend feuchter und verliert auch etwas an Stabilität. In tiefen Lagen ist die Schneedecke meist schon durchnässt.

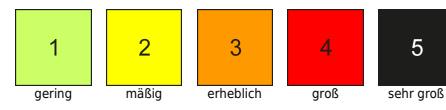
Wetter

Ein Hochdruckgebiet bestimmt das Wettergeschehen. Am Dienstag gibt es herrliches Bergwetter und von früh bis spät dominiert der Sonnenschein der vorübergehend auch von ein paar dünnen hohen Wolken etwas getrübt werden kann. Bei meist schwachem bis mäßigem Nordwestwind bleiben die Temperaturen mild und erreichen in 3000 m -1 Grad und in 2000 m +6 Grad.

Auch am Mittwoch bleibt es mild. Am Nachmittag trüben ausgedehntere Wolkenfelder in hohen Schichten den Sonnenschein.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**